

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis**Niederschrift****über die Verhandlungen des Gemeinderats****öffentlich**

Sitzung am	: 15. Januar 2018
anwesend	: 1 Vorsitzender und 10 Gemeinderäte
abwesend	: Entsch.: GR Kugel, Stoll u. Sperling Unentsch.: GR Lackner
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 14 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Herr Wahl v. Ing.büro Wahl zu TOP 3; Herr Kalmus v. Ing.büro LK&P zu Top 4 u. Herr Schühle v. GVV zu Top 6

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur Gemeinderatsitzung rechtzeitig schriftlich unter Angabe der Tagesordnung eingeladen wurde.

Mindestens die Hälfte aller Mitglieder ist anwesend; der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

2. Sitzungsvorlagen

Die Sitzungsvorlagen werden künftig nicht mehr in das am PC erstellte Protokoll eingefügt, sondern werden als Anlage dem in Papierform vorliegenden Protokoll beigelegt. Das öffentliche Protokoll – einschließlich der Anlagen - kann bei Bedarf auf dem Rathaus in Eschach eingesehen werden.

3. Dauer der Sitzung: 19.30 Uhr – 22.37 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist Bürgermeister König kurz auf den gelungenen gestrigen Neujahrsempfang mit etwa 150 Gästen und zeigt hierzu ein Bild der geehrten Bürgerinnen und Bürger.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben & Sonstiges
3. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Vordere Höhe“
4. Vorstellung & Ausschreibungsbeschluss der Gesamtbaumaßnahme Kanalauswechslung „Alte Steige“ und Kanalsanierung Abschnitt I + II
5. Jahresbericht FFW Eschach & Vorstellung der Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplans 2018
6. Beschluss Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Eschach
7. Vergabe der Gesamtplanung FTTB-Ausbau Seifertshofen, Ziegelhütte und Waldmannshofen
8. Anfragen aus dem Gemeinderat

Niederschrift
über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am : 15.01.2018

öffentlich

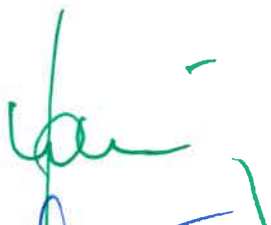
4. Unterzeichnung

Die Niederschrift von Blatt 1 bis 14 (§§ 1-8)
wird durch den Gemeinderat unterzeichnet und anerkannt:

Ohne – mit folgenden Einwendungen:

Zur Beurkundung:

Vorsitzender :



Schriftführer :



Gemeinderäte:



Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am : 15. Januar 2018

anwesend : Vorsitzender und 10 Gemeinderäte

nicht anwesend : Entsch.: GR Kugel, Stoll, Sperling
Unentsch.: GR Lackner

Normzahl : 1 Vorsitzender und 14 Gemeinderäte

Schriftführer : Frau Mezger

Außerdem anwesend : Herr Wahl v. Ing.büro Wahl zu TOP 3; Herr Kalmus v. Ing.büro
LK&P zu Top 4 u. Herr Schühle v. GVV zu Top 6

§ 1

Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis**Niederschrift****über die Verhandlungen des Gemeinderats****öffentlich****Sitzung am** : 15. Januar 2018**anwesend** : Vorsitzender und 10 Gemeinderäte**nicht anwesend** : Entsch.: GR Kugel, GR Stoll u. GR Sperling
Unentsch.: GR Lackner**Normzahl** : 1 Vorsitzender und 14 Gemeinderäte**Schriftführer** : Frau Mezger**Außerdem anwesend** : Herr Wahl v. Ing.büro Wahl zu TOP 3; Herr Kalmus v. Ing.büro
LK&P zu Top 4 u. Herr Schühle v. GVV zu Top 6**§ 2****Bekanntgaben & Sonstiges****Zuschuss Jagdgenossenschaft**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Jagdgenossenschaft für die Instandhaltung der Feldwege 2017 an die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 14.000 €. Hingegen waren die Besamungskosten in den vergangenen Jahren nicht halb so hoch.

Tablets Schule

In der letzten Sitzung hatte der Gemeinderat ein Gespräch zwischen den Elternvertretern und der Schulleiterin zu diesem Thema angeregt. Dieses Gespräch hat zwischenzeitlich stattgefunden und Gemeinderat Lackner, der dieser Anschaffung eher kritisch gegenüberstand, hat sich daraufhin ebenfalls für die Anschaffung der Tablets ausgesprochen.

Schullastenausgleich

Bürgermeister König informiert den Gemeinderat über Kosten, die Eschach an Nachbargemeinden zahlen muss, da derzeit 11 Kinder in benachbarte Grundschulen – wie z.B. Täferrot (Schulbauernhof), oder die Mozartschule in Hussenhofen – gehen. Hier sei es geboten, dass sich der Gemeinderat in absehbarer Zeit mit der Frage beschäftigt, welche Angebote eingeführt werden können, um die Eschacher Grundschule attraktiver zu machen.

Hierzu werde er Herrn Burkhard vom Schulamt Göppingen einladen, der die Möglichkeiten einer Ganztageschule darstellen wird.

Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende gibt das Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung im Dezember 2017 in Umlauf.

Der Gemeinderat nimmt die angesprochenen Punkte zur Kenntnis.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am : 15. Januar 2018

anwesend : Vorsitzender und 10 Gemeinderäte

nicht anwesend : Entsch.: GR Kugel, GR Stoll u. GR Sperling
Unentsch.: GR Lackner

Normzahl : 1 Vorsitzender und 14 Gemeinderäte

Schriftführer : Frau Mezger

Außerdem anwesend : Herr Wahl v. Ing.büro Wahl zu TOP 3; Herr Kalmus v. Ing.büro
LK&P zu Top 4 u. Herr Schühle v. GVV zu Top 6

§ 3

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Vordere Höhe“

Auf beigefügte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Wahl vom Ingenieurbüro Wahl eingeladen. Er wird den Stand der Planungen und das weitere Vorgehen darlegen. Bürgermeister König erklärt, man habe für das neue Baugebiet bereits wieder **6 Interessenten** und die **Nachfrage nach Bauplätzen** sei **weiterhin groß**. Dies zeige, Eschach ist für Viele eine **attraktive Gemeinde**. Daher tut die Gemeinde gut daran, die Möglichkeiten des § 13 b zu nutzen und dieses neue Baugebiet auf den Weg zu bringen.

Herr Wahl stellt anhand einer Karte nochmals den **Geltungsbereich** und das **Grobkonzept** für die **Einteilung der Baugrundstücke** und der **Erschließung** vor.

Folgende relevante Punkte werden von Herrn Wahl angesprochen:

- **Fläche Baugebiet – ca. 2,1 ha**
- **hiervon Wohnbaufläche ca. 82%**
- **27 Bauplätze**
- **Ø Grundstücksgröße ca. 600 m²**
- **Artenschutzprüfung notwendig**
- **Einseitiger Gehweg entlang der Erschließungsstraßen geplant**
- **Überprüfung Entwässerungsmöglichkeiten – vor allem des Niederschlagwassers**
- **Keine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden notwendig – aber empfohlen**
- **Frühester Termin für Baubeginn Bauwilliger: Herbst 2019**

Obwohl das **Bebauungsplanverfahren nach § 13b BauGB** durchgeführt werden soll, ist eine **Artenschutzprüfung notwendig**, da die vorgesehene Fläche bisher landwirtschaftlich genutzt und eine Nähe zu Biotopen gegeben ist. Es wurden hierfür bereits Angebote eingeholt, um mit der Artenschutzprüfung sobald als möglich (vorauss. im März) beginnen zu können.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

Sitzung am 15.01.2018

öffentlich

noch § 3

Aus dem Gemeinderat werden nachfolgende Anregungen gemacht:

- **Einteilung Bauplätze überdenken**
- **Sanierung Drehgasse, da auch als Erschließungsstraße gedacht**
- **Überprüfung der vorhandenen Spielplätze in der Gemeinde**

Bürgermeister König erklärt, die genannten Anregungen könnten bei den weiteren Planungen wieder vorgebracht werden – doch heute gehe es lediglich um den Aufstellungsbeschluss und nicht um Detailfragen.

Daraufhin hat der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Gem. § 1 Abs. 3 (Baugesetzbuch) BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB wird für den im Kartenausschnitt dargestellten Bereich der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Vordere Höhe“ gefasst.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am	: 15. Januar 2018
anwesend	: Vorsitzender und 10 Gemeinderäte
nicht anwesend	: Entsch.: GR Kugel, GR Stoll u. GR Sperling Unentsch.: GR Lackner
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 14 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Herr Wahl v. Ing.büro Wahl zu TOP 3; Herr Kalmus v. Ing.büro LK&P zu Top 4 u. Herr Schühle v. GVV zu Top 6

§ 4

**Ausschreibungsbeschluss zur Kanalauswechslung „Alte Steige“ und
Kanalsanierung Abschnitt I + II**

Auf die als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Kalmus vom Ingenieurbüro LK&P eingeladen. Er wird die Gründe der Kanalauswechslung bzw. der Kanalsanierung, sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Kanalsanierung darstellen.

Zuvor erklärt der Vorsitzende, warum dieser TOP in der letzten Sitzung vertagt wurde und Herr Kalmus sich in dieser Sitzung den Fragen des Gemeinderats stellen werde. Allerdings sei eine Beschlussfassung heute zwingend erforderlich, um die Fristen für den Erhalt des bereits gewährten Zuschusses zu wahren (Vergabe muss bis 31.05.2018 erfolgt sein).

In seinen Ausführungen weist Herr Kalmus u.a. auf Folgendes hin:

- **Kanallänge/-fläche** der Gemeinde liegt bei **20 km**
- Aufnahme der Schäden und **Klassifizierung nach ISYBAU**
- **Alter der Kanäle** zwischen **50 – 30 Jahre**
- Gründe für die Einführung der Eigenkontrollverordnung vor allem
 - **Grundwasserschutz** (Schutzwasser soll nicht durch beschädigte Kanäle ins Grundwasser gelangen.
 - **Verhinderung des Eindringens von Oberflächenwasser bzw. Grundwassers** in die Kanalisation (würde zu erhöhtem Reinigungsaufwand in Kläranlage führen, obwohl Wasser nicht verunreinigt)
- 3 Stellen, bei denen die **Sanierung** durch eine „**offene**“ **Bauweise** erfolgen muss
 - Untergasse auf ca. 6 m Länge
 - Hurdstraße auf ca. 3m Länge
 - Im Bühl
- die restlichen Kanäle können im „Inliner-Verfahren“ saniert werden

Bzgl. der Ausschreibung empfiehlt Herr Kalmus eine **beschränkte Ausschreibung** und stellt hierzu kurz 6 Firmen vor, die er für die beschränkte Ausschreibung vorschlägt, da sie sich auf Kanalsanierungen spezialisiert und entsprechende Referenzen aufzuweisen hätten.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

**über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am 15.01.2018**

öffentlich

noch § 4

Auf die Frage von Gemeinderat Bleicher, ob man bei der offenen Bauweise mit größeren Kosten rechnen müsse, um die Straße danach wieder zu schließen, erklärt Herr Kalmus, es würden keine nachträglich höhere Kosten dadurch entstehen.

In Zusammenhang mit der Kanalauswechslung „Alte Steige“ bittet Gemeinderat Krieg darum, unbedingt beide Eigentümer der Flst. 150/1 & 150/2 in die Planungen einzubeziehen.

Daraufhin hat der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Das Ing. Büro LK&P wird mit der Ausschreibung und Durchführung der beiden Baumaßnahmen beauftragt.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am : 15. Januar 2018

anwesend : Vorsitzender und 10 Gemeinderäte

nicht anwesend : Entsch.: GR Kugel, GR Stoll u. GR Sperling
Uentsch.: GR Lackner

Normzahl : 1 Vorsitzender und 14 Gemeinderäte

Schriftführer : Frau Mezger

Außerdem anwesend : Herr Wahl v. Ing.büro Wahl zu TOP 3; Herr Kalmus v. Ing.büro
LK&P zu Top 4 u. Herr Schühle v. GVV zu Top 6

§ 5

Jahresbericht FFW Eschach

&

Vorstellung der Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan 2018

Auf die beigelegte Sitzungsvorlage, sowie den als Anlage beigelegten Feuerwehrbedarfsplan 2018 wird verwiesen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Wahl, der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Eschach eingeladen. Er wird dem Gemeinderat den Jahresbericht 2017 der Feuerwehr vorstellen. Im Anschluss daran wird Gemeinderat Kramer die **Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans 2018** erläutern, da er selbst diesen federführend erarbeitet hat.

Bereits in der Dezembersitzung 2017 wurde beschlossen, **2018** einen **Ausgleichstockantrag** für die **Beschaffung** eines neuen **Feuerwehrfahrzeugs** zu stellen – hierfür ist allerdings u.a. anhand eines aktuellen Feuerwehrbedarfsplans darzulegen, warum ein neues Feuerwehrfahrzeug beschafft werden sollte.

Herr Wahl berichtet anschließend von den Aktivitäten der Feuerwehr im vergangenen Jahr und gibt einen Ausblick auf bevorstehende Ereignisse. Unter anderem informiert er über

- ❖ Anzahl und Zusammensetzung der FFW Eschach
- ❖ **Lehrgänge und Qualifizierungen** der Feuerwehrangehörigen
- ❖ **Durchgeführte Übungen** – auch in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden
- ❖ Themen der diesjährigen **Hauptversammlung** am **03.03.2018**, z.B. Wahl des Kommandanten
- ❖ Vorbereitungen für die **Brandübungsanlage**, die in diesem Jahr in Göggingen oder Eschach stattfindet
- ❖ Beschreibung der verwendeten **Abkürzungen** des **Feuerwehrbedarfsplans**
- ❖ Hinweis auf **Strategiepapier**

Sodann stellt Herr Kramer anschaulich dar, wofür der „Feuerwehrbedarfsplan“ steht und welche Aussagen dieser beinhaltet. Dabei geht es in erster Linie darum, **ob die „Leistungs-**

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

**über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am 15.01.2018**

öffentlich

noch § 5

- Gemeindegebiet/Flächengröße
- Einwohnerzahl
- Örtliche Bebauung
- Gewerbeansiedlungen
- Straßen/Wege
- Topografie

Anhand dieser Faktoren lassen sich dann die **Einsatzschwierigkeiten** und die **Gefährdungspotentiale** erkennen und entsprechende Vorkehrungen treffen, sowie die **Hauptkriterien** für die „**Leistungsfähigkeit**“ überprüfen, die da sind

- **verfügbare Einsatzkräfte**
- **verfügbare Einsatzmittel**
- **Eintreffzeit am Einsatzort**

Im Anschluss an diese ausführliche Darstellung des Feuerwehrbedarfsplans erklärt der Vorsitzende den **weiteren Ablauf**. Um den **Ausgleichstockantrag** stellen zu können, benötigen wir als Grundlage diesen fortgeschriebenen Bedarfsplan:

- ❖ **Beschlussfassung Feuerwehrbedarfsplan**
- ❖ **Antragstellung Zuschuss aus dem Ausgleichstock**
- ❖ **Zusammenstellung des zu beschaffenden Fahrzeugs** durch die Feuerwehrangehörigen
- ❖ **Entscheidung im Gemeinderat**

Der Gemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die vorliegende Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans 2018 der FFW Eschach wird beschlossen.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis**Niederschrift****über die Verhandlungen des Gemeinderats****öffentlich****Sitzung am** : 15. Januar 2018**anwesend** : Vorsitzender und 10 Gemeinderäte**nicht anwesend** : Entsch.: GR Kugel, GR Stoll u. GR Sperling
Unentsch.: Lackner**Normzahl** : 1 Vorsitzender und 14 Gemeinderäte**Schriftführer** : Frau Mezger**Außerdem anwesend** : Herr Wahl v. Ing.büro Wahl zu TOP 3; Herr Kalmus v. Ing.büro
LK&P zu Top 4 u. Herr Schühle v. GVV zu Top 6**§ 6****Beschluss Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Eschach**

Es gibt außer dem Haushaltsplan keine Sitzungsvorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Kämmerer der Gemeinde Eschach, Herr Schühle, anwesend.

Herr Schühle erläutert kurz die **Änderungen**, die sich **aufgrund der Haushaltsberatungen** der Dezembersitzung ergaben:

- **Einstellung der Kosten für den Leuchtmittelaustausch** in Höhe von **40.000 €**
- Bildung eines **Haushaltsausgaberestes** in Höhe des 2017 **eingestellten Betrags** für den **Gehweg in Kemnaten** (Summe taucht daher im Haushalt 2018 selbst nicht auf)
- **Erhöhung der Kreditaufnahme – daraus resultierend**
 - **Erhöhung der Tilgungsrate**
 - **Verringerung der Allgemeinen Rücklage**

Gemeinderat Krieg ist jedoch der Ansicht, man habe den Leuchtmittelaustausch nicht beschlossen. Bürgermeister König verweist jedoch auf eine Mail, die er heute an die Gemeinderäte versandt hat. Gemeinderat Bleicher ergänzt, man habe im Dezember beschlossen, dass der Betrag im Haushalt bleibt, der Gemeinderat aber über die Ausgabe noch gesondert beschließt.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- 1) Bei **1 Gegenstimme** wird der **Kommunalen Finanzplanung** im Haushalt 2018 (S. 150 ff.) **zugestimmt**.
- 2) Bei **2 Gegenstimmen** wird dem **Stand der Schulden** am 01.01.2018 – 31.12.2018 (s. S. 164-165) **zugestimmt**.
- 3) Bei **1 Enthaltung** wird dem **Stellenplan** (S. 147-148) **zugestimmt**.

Nachdem der Vorsitzende die Haushaltssatzung der Gemeinde Eschach für das Haushaltsjahr 2018 im Wortlaut vorgetragen hat, beschließt der Gemeinderat bei **2 Gegenstimmen**:

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

**über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am 15.01.2018**

öffentlich

noch § 6

Im Anschluss an die Beschlussfassung mahnt Gemeinderat Gora die starke **Pro-Kopf-Verschuldung** und die geringe Tilgungsrate an.

Bürgermeister König erklärt hierzu, dass bereits in der Einleitung zum Haushalt 2018 festgehalten wurde, dass die Gemeinde Eschach 2019 – 2020 eine „Verschnaufpause“ in Sachen Investitionen einlegen wird und sich auf die Erfüllung der Pflichtaufgaben konzentrieren werde. Gemeinderat Kramer schlägt vor, bei den neuen Bauplätzen einen **Infrastrukturaufschlag** auf den Baupreis zu erheben. Bürgermeister König teilt diese Auffassung nicht und erklärt, dass die Verwaltung bei dem neuen Baugebiet von einem **Bauplatzpreis zwischen 110 – 130 €** ausgehen wird. Ein zusätzlicher Aufschlag wäre nicht zielführend, denn die Gemeinde muss konkurrenzfähig bleiben.

Gemeinderat Herz fügt hinzu, das neue Baugebiet dürfe aber nicht dazu führen, dass es die Kapazitäten des Kindergartens und der Schule sprengt. Der Vorsitzende verneint dies.

Haushaltssatzung der Gemeinde Eschach für das Haushaltsjahr 2018

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 15. Januar 2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|--|-----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben
in Höhe von je | 7.064.884,00 € |
| davon: | |
| im Verwaltungshaushalt | 5.083.684,00 € |
| im Vermögenshaushalt | 1.981.200,00 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen
Kreditaufnahme (Kreditermächtigung)
in Höhe von | 1.135.860,000 € |
| 3. dem Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen
in Höhe von | 0,00 € |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	750.000,00 €
---	--------------

§ 3

Die Steuersätze werden festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe | |
| Grundsteuer (A) auf | 350 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 380 v.H. |
| c) für die Gewerbesteuer nach dem | |
| Gewerbeertrag und Gewerbekapital auf | 340 v.H. |
| der Steuermessbeträge | |

Eschach, 15. Januar 2018



König
(Bürgermeister)

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis**Niederschrift****über die Verhandlungen des Gemeinderats****öffentlich****Sitzung am** : 15. Januar 2018**anwesend** : Vorsitzender und 10 Gemeinderäte**nicht anwesend** : Entsch.: GR Kugel, GR Stoll u. GR Sperling
Unentsch.: GR Lackner**Normzahl** : 1 Vorsitzender und 14 Gemeinderäte**Schriftführer** : Frau Mezger**Außerdem anwesend** : Herr Wahl v. Ing.büro Wahl zu TOP 3; Herr Kalmus v. Ing.büro
LK&P zu Top 4 u. Herr Schühle v. GVV zu Top 6**§ 7****Vergabe Gesamtplanung FTTB-Ausbau Seifertshofen, Ziegelhütte und Waldmannshofen**

Auf vorliegende Sitzungsunterlage wird verwiesen.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die veränderten Honorarangebote des Ingenieurbüros Kolb bei dem FTTB-Ausbau der Teilorte Seifertshofen, Ziegelhütte und Waldmannshofen und erläutert hierzu kurz den Sachverhalt.

Danach ist das Angebot des **Ingenieurbüros Matthias Strobel** nicht mehr das **wirtschaftlichste Angebot** – somit muss der **Beschlussvorschlag zu Gunsten** des Honorarangebots des **Ingenieurbüros Kolb** geändert werden.

Daraufhin stimmt der Gemeinderat einstimmig dem geänderten Beschlussvorschlag zu:

Die Gesamtplanung, Ausschreibung und Baubegleitung des FTTB-Ausbaus in Seifertshofen, Ziegelhütte und Waldmannshofen geht an das Ingenieurbüro Helmut Kolb aus Steinheim zu einem Angebotspreis von 36.998,17 €.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis**Niederschrift****über die Verhandlungen des Gemeinderats****öffentlich****Sitzung am** : 15. Januar 2018**anwesend** : Vorsitzender und 10 Gemeinderäte**nicht anwesend** : Entsch.: GR Kugel, GR Stoll u. GR Sperling
Unentsch.: GR Lackner**Normzahl** : 1 Vorsitzender und 14 Gemeinderäte**Schriftführer** : Frau Mezger**Außerdem anwesend** : Herr Wahl v. Ing.büro Wahl zu TOP 3; Herr Kalmus v. Ing.büro
LK&P zu Top 4 u. Herr Schühle v. GVV zu Top 6**§ 8****Anfragen des Gemeinderats****Bürgermobil**

Gemeinderätin Meyer spricht einen konkreten Fall an. Der Vorsitzende gibt den Sachverhalt aus Sicht der Verwaltung wider.

Fensterläden Rathaus

Gemeinderat Krieg möchte wissen, wo die Klappläden hingekommen sind. Bürgermeister König verweist auf den schlechten Zustand der Klappläden und dass man sie daher dem Maler Berroth aus Ruppertshofen übergeben habe.

Geschwindigkeitsmessanlage

Gemeinderat Stalitzka fragt wieder an, ob man sich nicht doch für die Anschaffung weiterer Anlagen entschließen könnte. Bürgermeister König erklärt, man habe schon mit der neuen Anlage das Problem, dass nur er diese programmieren kann. Der Bauhof kommt mit der Programmierung und der Auswertung der Daten nicht zurecht.

Der Gemeinderat nimmt die angesprochenen Punkte zur Kenntnis.